TOP

Rat	06.09.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	495/2018-11
Stand	06.07.2018

Betreff Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 05.07.2018 betr. Sachstand "Zukunft des Bornheimer Zentrums"

Beschlussentwurf

Der Rat beauftragt die Verwaltung,

1. ein externes Beratungsbüro mit der Erstellung eines Konzeptes zur Belebung des Wochenmarktes sowie durch Veranstaltungen und Märkte zu beauftragen und
2. einen runden Tisch zur Nachbetrachtung des Umbaus der Königstraße mit Vertretern von Verwaltung, Politik und des Gewerbevereins Bornheim einzuberufen.

Sachverhalt

Auf den Antrag der og. Fraktionen wird Bezug genommen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim hat die Verwaltung am 19.08.2015 (Vorlage 410/2015-9) beauftragt, einen Stadtmarketing-Prozess durchzuführen. Ein Stadtmarketingkonzept wurde erarbeitet und der Abschlussbericht liegt vor. Dieser sieht verschiedene Maßnahmen für das gesamte Stadtgebiet und für die Ortschaften der Stadt Bornheim vor. Für die Umsetzung des Konzeptes wurde die Verwaltung beauftragt, eine Arbeitsgruppe aus den Gewerbevereinen, Interessengemeinschaften und der Verwaltung zu installieren.

Dies wurde durch die Verwaltung erledigt und die Arbeitsgruppe hat sich inzwischen zu einer ersten Sitzung getroffen. Dabei wurden verschiedene Maßnahmen des Stadtmarketingkonzeptes in die engere Auswahl zur Umsetzung genommen. In den nächsten Sitzungen soll die Umsetzung konkretisiert werden.

Zu den einzelnen Punkten des Antrags::

1. Belebung des Wochenmarktes

Regelmäßig steht ein Obst- und Gemüsehändler auf dem Wochenmarkt, der jeden Donnerstag stattfindet. Um das Angebot zu erweitern, organisierte die Verwaltung einen Neustart des Wochenmarktes im September 2015 mit ca. 12 Händlern, die zum Großteil aus Bornheim kamen. Im weiteren Verlauf hat sich herausgestellt, dass die Händler eine regelmäßige Teilnahme nicht leisten können.
Einer der Gründe dafür ist das eigene Geschäft oder der eigene Hofladen in Bornheim, wodurch ein zusätzlicher Marktstand in der Stadt nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Als weitere Möglichkeit zur Gewinnung von Händlern hat die Verwaltung eine Interessensabfrage bei den Betrieben am Kölner Großmarkt durchführen lassen. Keiner der Betriebe signalisierte Interesse. Als Handikap des Standortes Peter-Fryns-Platzes ist von allen Beteiligten immer wieder die geringe Kundenfrequenz im Umfeld des Platzes angesprochen worden.

Weiterhin hat die Verwaltung die Machbarkeit eines Wochenmarktes durch die Deutsche

Marktgilde prüfen lassen. Dabei wurde auch der Samstag als Markttag betrachtet. Nach anfänglich positiver Resonanz hat auch die Marktgilde keine Möglichkeit gesehen, einen regelmäßigen Marktbetrieb zu organisieren. Im Ergebnis sieht die Deutsche Marktgilde keine Möglichkeit, einen regelmäßigen Wochenmarkt mit einem ausgewogenen Händlerbesatz in Bornheim durchzuführen.

Da die dargestellten Initiativen der Verwaltung bisher nicht zu einem positiven Ergebnis geführt haben, schlägt die Verwaltung vor, ein externes Beratungsbüro mit der Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes zur Belebung des Wochenmarktes zu beauftragen. Dafür müssten im Haushalt entsprechende Mittel bereitgestellt werden.

2. Belebung des Peter-Fryns-Platzes

Neben den regelmäßigen Veranstaltungen des Gewerbevereins und der Stadt auf dem Peter-Fryns-Platz finden inzwischen die Botzdorfer Kirmes und das Familienfest KG Bonnem Alaaf e.V. regelmäßig auf dem Platz statt.

Um den Peter-Fryns-Platz gastronomisch zu nutzen und einen weiteren Anziehungspunkt im Bornheimer Ortszentrum zu schaffen, hat die Verwaltung örtliche und überörtliche Gastronomen und Geschäftsleute angefragt, ob sie auf dem Peter-Fryns-Platz eine saisonale Gastronomie anbieten möchten. Trotz anfänglichen Interesses konnte schlussendlich keiner der angefragten Betriebe aus ganz unterschiedlichen Gründen gewonnen werden.

Parallel hat die Verwaltung überlegt, welche neuen Veranstaltungen durchgeführt werden können, um das Bornheimer Ortszentrum zu beleben und um neue Besuchergruppen anzuziehen. So konnte die Verwaltung einen Veranstalter von Street-Food-Touren gewinnen und unterstützt ihn bei der Planung für Bornheim. Vom 28. bis zum 30. September 2018 soll die „Street Food Tour Bornheim“ im Bornheimer Ortszentrum stattfinden. Ungefähr 28 Street-Food-Trucks bieten vielseitige Köstlichkeiten und werden ergänzt von Aktionsständen, Cocktaillounge, musikalischer Begleitung und Kinderprogramm. Die Verwaltung hat den Gewerbeverein Bornheim frühzeitig darüber informiert und begleitende Aktionen der Geschäfte angeregt.

Weiterhin konnte die Verwaltung einen Veranstalter von französischen Märkten für Bornheim begeistern. Vom 4. bis zum 6. Oktober 2018 findet auf dem Peter-Fryns-Platz ein französischer Markt, „Le Marché Françaís“, mit mehreren qualitativ hochwertigen Ständen statt.

Wenn die Veranstaltungen erfolgreich verlaufen, sollen sie wiederholt werden.

Eine stärkere Belebung des Peter-Fryns-Platzes durch Veranstaltungen und Märkte kann nach Auffassung der Verwaltung nur erreicht werden, wenn finanzielle Anreize oder zumindest eine Anschubfinanzierung geschaffen werden. Dafür müssten Mittel aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt werden.

3. Maßnahmen zur Ansiedlung neuer Geschäfte und Unternehmen im Bornheimer Zentrum

Grundsätzlich ist es in erster Linie Aufgabe der Eigentümer, ihre Immobilie zu vermarkten. Zur Unterstützung der Eigentümeraktivitäten findet ein regelmäßiger Austausch mit dem Gewerbeverein Bornheim sowie den örtlichen Maklern statt. In regelmäßigen Besprechungen werden Maßnahmen zur sinnvollen Nutzung von verfügbaren Ladenlokalen und Büroflächen erörtert. So sollen die Eigentümer für eine sinnvolle Vermietung sensibilisiert werden. Bei konkret verfügbaren Ladenlokalen wird überlegt, welche Nutzung geeignet ist und positive Effekte für das Bornheimer Ortszentrum schaffen kann. Dementsprechend sollen neue Nutzer angesprochen werden.

So hat die Verwaltung in der Vergangenheit bei verschiedenen örtlichen Gewerbetreibenden

hinsichtlich der Schaffung von Gastronomie im Ortszentrum angefragt und die Unterstützung im Rahmen der Möglichkeiten zusagt. Auch wurden auswärtige Cafés und Geschäfte für die Eröffnung einer Filiale in Bornheim kontaktiert und konkrete Geschäftsflächen vermittelt. Als Anreiz für die Schaffung von Gastronomie wird zurzeit keine Sondernutzungsgebühr für Außengastronomie erhoben.

Weiterhin veröffentlicht die Verwaltung verfügbare Laden- und Büroflächen in der gewerblichen Immobilienbörse auf der Internetseite der Stadt Bornheim als kostenloses Serviceangebot. Durch die Neugestaltung der Internetseite wird die Immobilienbörse nun noch nutzerfreundlicher dargestellt. Darüber hinaus stellt die Verwaltung aktiv den direkten Kontakt zwischen potentiellen Nutzern und Eigentümern von geeigneten Ladenlokalen her.

Insgesamt betreibt die Verwaltung ein Standortmarketing für den Geschäfts- und Handelsstandort Bornheim und bietet verfügbare Gewerbeflächen auf Messen an.

4. Einberufung eines runden Tischs

Die Verwaltung hat keine Bedenken, einen runden Tisch zur Nachbetrachtung des Umbaus der Königstraße mit Vertretern von Verwaltung, Politik und des Gewerbevereins Bornheim einzuberufen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass im Rahmen des Stadtmarketing-Prozesses regelmäßige Sitzungen mit den Vertretern des Gewerbevereins Bornheim und der Verwaltung stattfinden, bei denen unter anderen das Thema Bornheimer Ortszentrum behandelt wird. Weiterhin gibt es regelmäßige Abstimmungsgespräche zu aktuellen Themen zwischen Gewerbeverein Bornheim und der Verwaltung.

Anlagen zum Sachverhalt

Gemeinsamer Antrag